

Zieldreieck einer Nachhaltigen Ökonomie



<i>Ökologische Ziele</i>	<i>Ökonomische Ziele</i>	<i>Sozial-kulturelle Ziele</i>
1. Schutz der Erdatmosphäre: Begrenzung der Klimaerwärmung	Volkswirtschaftliche Stabilität: Selbstständige Existenzsicherung bei akzeptabler Arbeitsqualität	Partizipative Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in allen Lebensbereichen
2. Naturverträglichkeit: Erhaltung der Arten- u. Landschaftsvielfalt	Gewährleistung der Grundbedürfnisse mit Nachhaltigen Produkten (Ernährung, Wohnung, Kleidung, Energie), Angemessene Preise	Keine Armut, soziale Sicherheit, Beherrschung der demografischen Entwicklung
3. Nachhaltige Nutzung der erneuerbaren Ressourcen	Preisstabilität sowie Verhinderung wirtschaftlicher Konzentration und Macht, Internalisierung der externen Kosten	Chancengleichheit und Integration (z.B. Geschlechter)
4. Nachhaltige Nutzung nicht-erneuerbarer Ressourcen	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht und Entwicklungszusammenarbeit, bei Minimierung der Rohstoffimporte	Innere u. äußere Sicherheit, gewaltlose Konfliktlösungen
5. Gesunde Lebensbedingungen (keine Schadstoffe und Lärm)	Handlungsfähiger Staatshaushalt bei ausreichenden Ausstattungsstandards mit meritorischen/kollektiven Gütern und angemessene Verteilung der Einkommen	Schutz der menschlichen Gesundheit und Lebensqualität

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2009, *Wir sprechen statt von sozialen von sozial-kulturellen Zielen, da hierdurch die partizipativen und demokratisch-rechtstaatlichen Ziele besser zu integrieren sind.